

Wie geht es jetzt weiter?

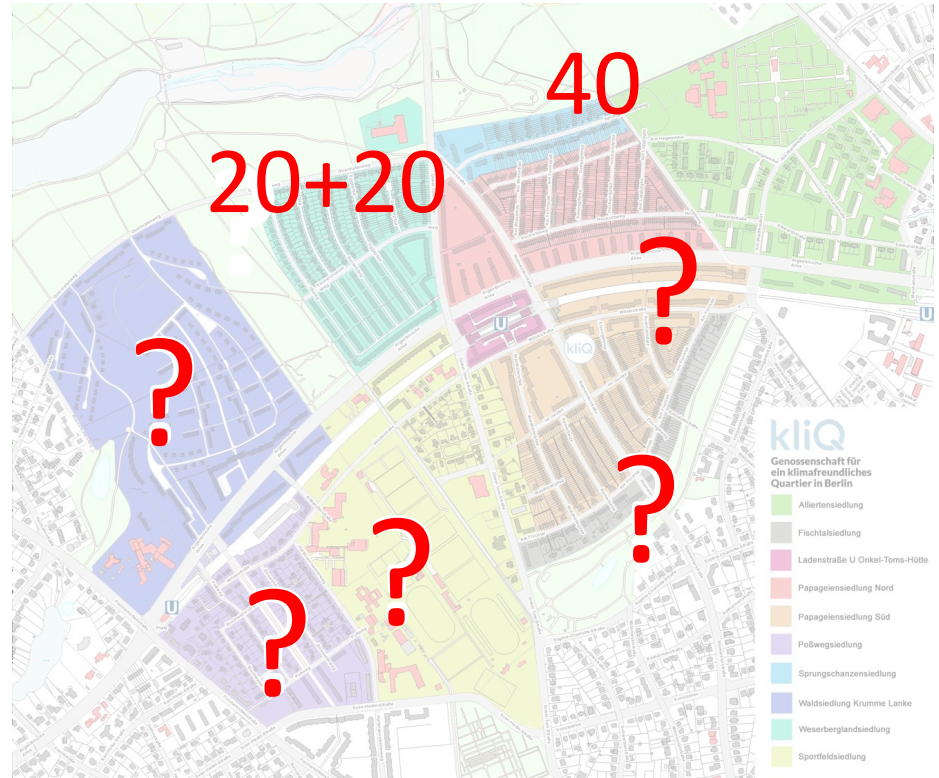
Sprungschancenweg

- Genehmigungsanträge
- Förderantrag
- Mitgliederdarlehen
- 40 Netz-Anschlussverträge

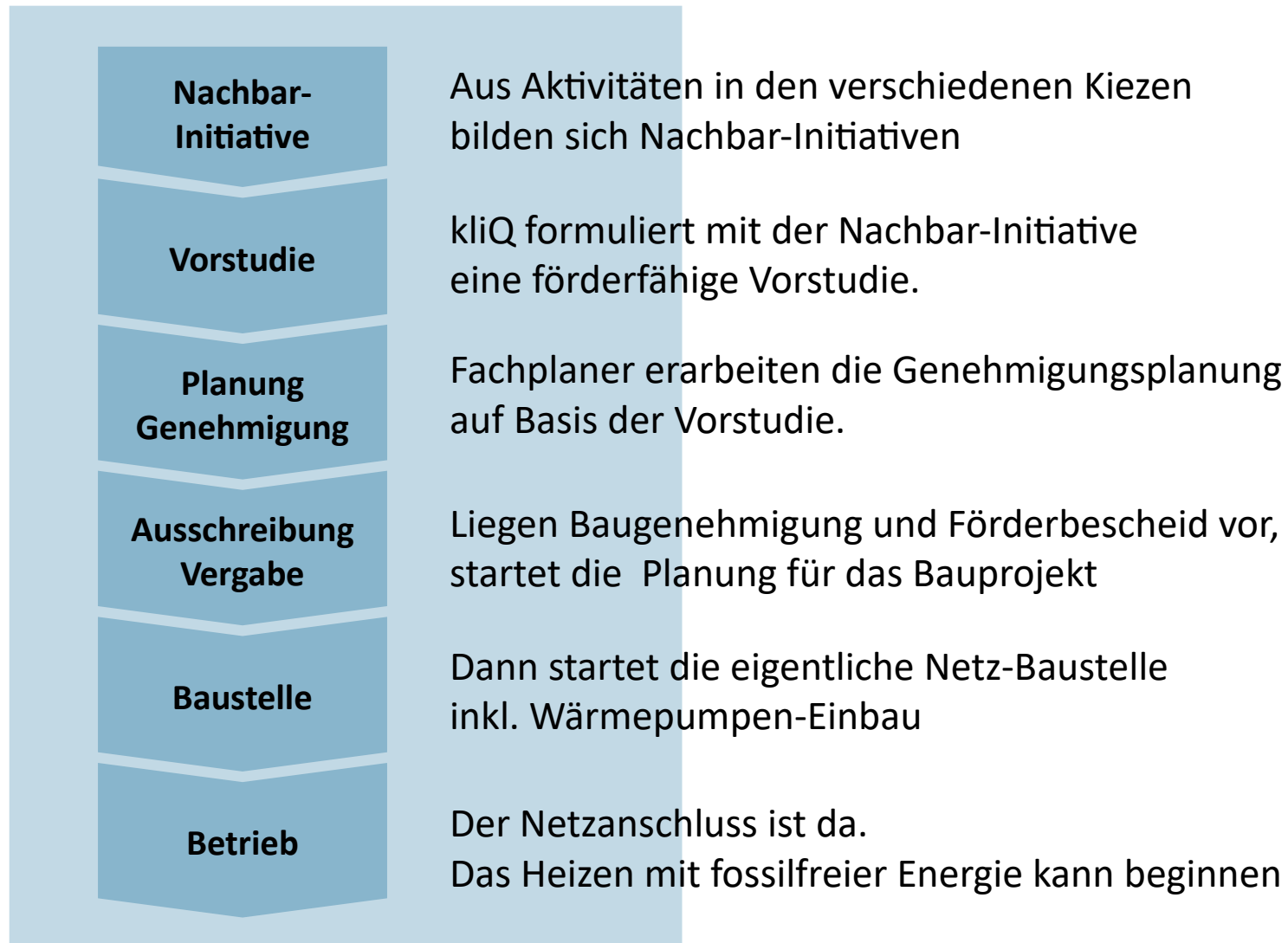
Weserbergland

- Eggepfad 20 Netz-Verträge
Deisterpfad 20 Netz-Verträge

**Und was ist in den
anderen
Siedlungsteilen?**



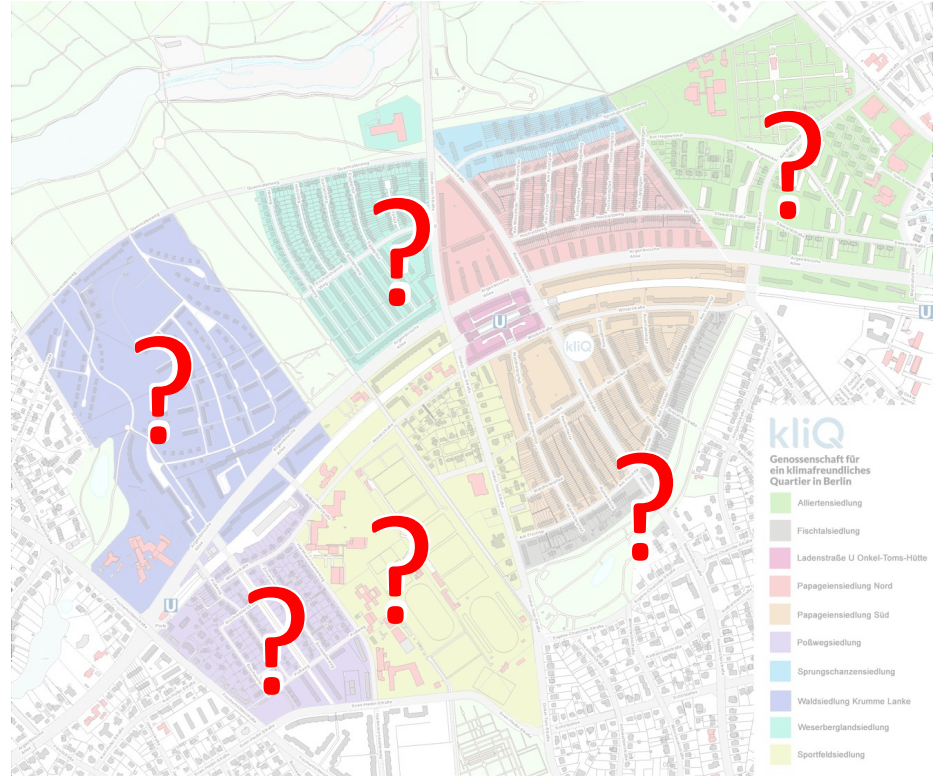
Wie läuft der Gesamtprozess bis zum Netz-Betrieb?



Wo werden die nächste Netze gebaut?

Wer entscheidet
wann und wo
die nächsten Projekte
Starten?

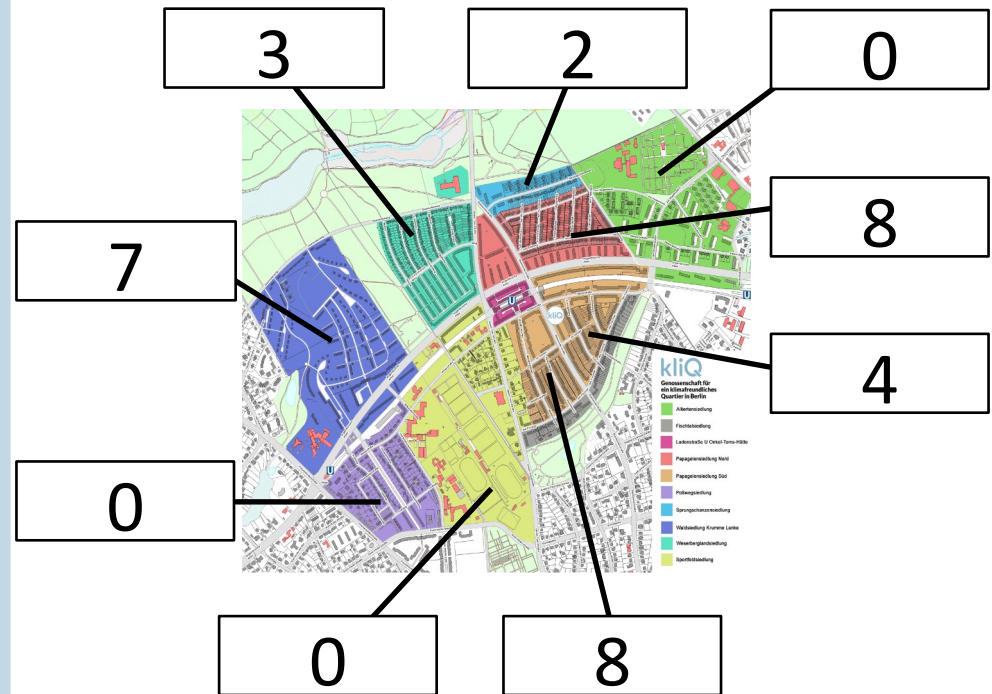
Aus der **Interessendichte**
ergibt sich, wo die nächsten
Netze gebaut werden.



kliQ-Nachbarn Mehr als Information über den Gartenzaun

Die kliQ-Nachbar*innen sind Ihre Ansprechpartner*innen

- damit sich in Ihrer Nähe eine Interessengruppe für ein kaltes Nahwärmenetz bilden kann
- damit Sie auf dem Laufenden sind, von ersten Nachbarschaftstreffen bis zum Netz-Start
- damit Sie Ansprechpartner*innen für Ihre Fragen haben



Der 1. Schritt ist die Nachbarn anzusprechen

- Interessierte machen stets den Anfang. Sie kontaktieren Ihre **kliQ-Nachbarn** und sprechen zusammen mit ihnen weitere Nachbarn an.
- In Nachbarschaftstreffen bildet sich eine **Nachbarinitiative**, die ihr Netzinteresse bekundet. Je mehr sich zusammenfinden, um so besser.
- **Die Nachbarinitiative ist der erste Schritt zur nachhaltigen Wärmeversorgung.**

1. Schritt Nachbarinitiative




Wann ist die kritische Masse für ein Projekt erreicht?

- Im zweite Schritt sammelt die Nachbarinitiative **Kundenwunschzettel**.
- Ziel ist es, in der eigenen Straße oder Straßenecke eine kritische Masse an Interessierten zusammen zu bekommen.
- **Für den Netzbau braucht es 17 Kunden zum Start, 20 oder 25 wären schon besser.**

Kundenwunschzettel zusammen sammeln

Online verfügbar unter kliq-berlin.de/energie

Mein Kundenwunsch



Wir bieten Ihnen an

Hausanschluss an das kalte Nahwärmenetz der kliQ-Berlin eG

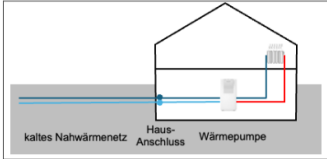
Dafür stehen Ihnen drei Anschlussoptionen zur Auswahl:

- Startkunde
- Standbykunde
- Perspektivkunde

Die Unterschiede der Optionen beschreiben wir in der Tabelle.

Wärmepumpe in Ihrem Keller

kliQ-Berlin eG bietet Ihnen die Beschaffung, Montage und Wartung gerne ebenfalls an, sofern Sie dies wünschen.



Ich habe Interesse an einem Hausanschluss an das Nahwärmenetz der kliQ-Berlin eG

Mein Kundenwunsch (bitte ankreuzen)	Hausanschluss das kalte Nahwärmenetz	Installation der Wärmepumpe	Ab wann heizen
<input type="checkbox"/> Startkunde sein	Sofort bei Errichtung des Netzes im ersten Bauabschnitt	Sofort bei Inbetriebnahme des Netzes	Sofort ab Inbetriebnahme des Wärmenetzes
<input type="checkbox"/> Standbykunde sein		Zum gewünschten Zeitpunkt	Nach Installation der Wärmepumpe
<input type="checkbox"/> Perspektivkunde sein	Bei Erweiterung des Nahwärmenetzes in einem weiteren Bauabschnitt	Nach Errichtung des Hausanschlusses	Erst nach Erweiterung des Nahwärmenetzes und Installation der Wärmepumpe

Name

Adresse

Mail

Telefon

Ich stimme zu, dass die Genossenschaft meine Angaben aus dieser Interessensbekundung für ihre Wärmenetzplanung speichert und nutzt. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit per E-Mail an energie@kliq-berlin.de widerrufen.

Datum

Unterschrift

Wenn Sie sich für eine Option entscheiden, füllen Sie diesen Zettel bitte aus und geben ihn an kliQ-Berlin eG zurück.

- Per Einwurf in den Briefkasten des Kieztreffs - Friseurkunst – Riemerstr. - Ecke Wiltschstraße - oder
- Per E-Mail an energie@kliq-berlin.de

kliQ-Berlin eG
Wiltschstr. 34, 14169 Berlin
energie@kliq-berlin.de
www.kliq-berlin.de

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE81430609671332150800
BIC: GENOBEM1GLS

Sitz: Berlin
Amtsgericht: Charlottenburg
HR GfR 1023 B
Steuer-Nr.: 29/660/30210

Vorstand:
Thomas Gehring, Christian Küttner
Aufsichtsratsvorsitz:
Michael Gaedcke

Für den 2. Schritt braucht es eine Vorstudie

- Übertragung der Erkenntnisse aus den Pilotprojekten auf die nächsten Siedlungsteile
- Die Vorstudie beschreibt die Anforderungen so, dass ein Ingenieurbüro mit den Planungen für ein Nahwärmenetz einschließlich Genehmigungsantrag beginnen kann.
- Das ist die Voraussetzung für einen Fördermittelantrag.
- **Die Nachbarinitiative wird eine Projektgruppe**

**1. Schritt
Nachbarinitiative**

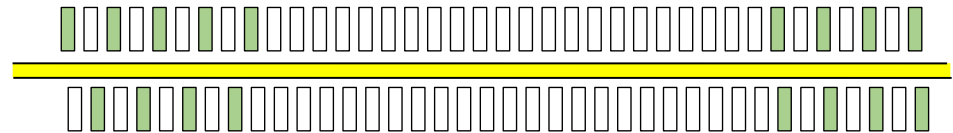
**2. Schritt
Vorstudie**



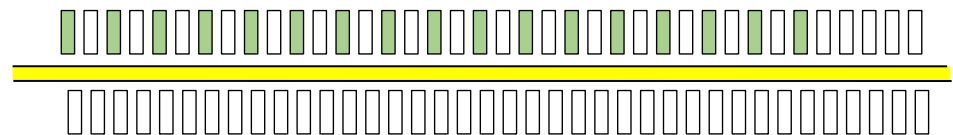
Welche Faktoren machen ein Netz günstig ?

- **Fördermittel** für ein Netz gibt es erst **ab 17 Häusern** oder 101 Wohneinheiten.
- Je **mehr Anschlüsse** pro Straßenseite möglich sind, desto besser und **günstiger** wird es für alle.
- **Straßenunterquerungen** lohnen sich erst, wenn genügend auf beiden Seiten dabei sind.
- Ein Bauabschnitt kann auch **um die Ecke** geplant werden.

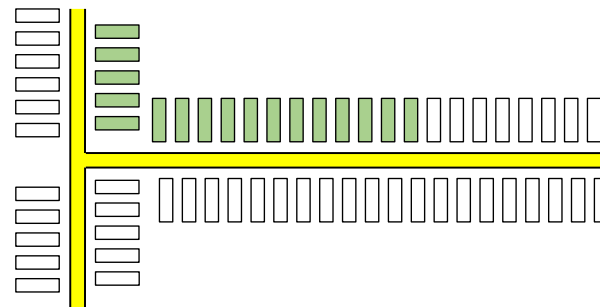
Genügend Startkunden (noch) ungünstig verteilt



Genügend Startkunden günstig verteilt



Genügend Startkunden günstig verteilt



Gesamtprozess von der Initiative bis zum Netz-Start

Nachbar-initiative

- **Initiative** bildet sich und sammelt **Kundenwünsche**.
- Eine **Vorstudie** beschreibt die Umsetzbarkeit.
- Mit **Anschlussverträgen** finanziert die Kundengruppe die **Machbarkeitsstudie** bis zur **Baugenehmigung**.
- Liegt der **Förderbescheid** vor, erfolgt der **Bau** und nach wenigen Monaten geht das **Netz an den Start**.

